

PROJEKTBEWERTUNGSBOGEN

ZUR VORLAGE DER LAG

NAME DES PROJEKTES

Machbarkeitsstudie zur Umnutzung der ehemaligen Hengststation Oberndorf

ANTRAGSTELLENDENDE

Gemeinde Oberndorf

KURZBESCHREIBUNG

Die leerstehende Liegenschaft im Eigentum der Gemeinde soll als innovatives Modell in der Region einer bedarfsgerechten Nachnutzung zugeführt werden. Die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit des angestrebten Vorhabens sollen im Vorwege einer Überprüfung unterzogen werden

Eine Machbarkeitsstudie soll Aufschluss darüber geben, ob eine Umnutzung der ehemaligen Hengststation in Oberndorf als innovatives Projekt für die Region unter folgenden Aspekten realisierbar sein könnte:

1. Der Betrieb nach der Umnutzung soll möglichst nachhaltig ausgerichtet sein und durch Miet- bzw. Pachteinahmen den Haushalt der Gemeinde nicht über Gebühr belasten.
2. Es wird angestrebt, folgende Räumlichkeiten vorzuhalten: unterteilbarer Veranstaltungsraum für bis zu 100 Personen mit Nebenräumen (sanitäre Anlagen, Garderobe, Küche, Lager), Wohneinheiten zur Beseitigung von Wohnraumknappheit, Büroeinheiten zur zeitweisen und/oder dauerhaften Nutzung (bei Bedarf zu Wohnraum wandelbar), gebäudenahes Außengelände zur Ausgestaltung von Freiluftveranstaltungen
3. Weitere Räumlichkeiten, z.B. für Angebote an Jugendliche oder zur musikalischen Nutzung kommen in Betracht, soweit sie einer Nutzung unter den Aspekten der Pkte 1. - 3 nicht entgegenstehen.
4. Soweit einzelne angedachte Umnutzungsformen der angestrebten Wirtschaftlichkeit und Förderung entgegen stehen, können diese nach Abstimmung im Gemeinderat durch andere ersetzt werden.

Bewertung Zielerreichung	0-5	außerordentlich
Zusammenkommen	12	
Vorhandene Kultur und vorhandenes Engagement regional vernetzen und sichtbar machen	4	
Beteiligungskultur aufbauen und verstetigen	4	
Generationen verbinden, für Wohnen, Wissen und Unterstützung	2	
Region, Themen und Entwicklungsziele vernetzen	2	
Vorankommen	0	
Verbesserung der Mobilitätsinfrastruktur, auch für kleinere Orte	0	
Forschen, Testen und Fördern von Speichertechnologien von Erneuerbaren Energien	0	
Energie gemeinsam regional produzieren, speichern und verbrauchen	0	
Erprobung von Elektromobilität und Leichtbau in der Landwirtschaft	0	
Weiterkommen	10	
Unterstützungskultur und Ermöglichungsräume für neues Wirtschaften schaffen	5	
Weiterbildung fördern, Impulse geben und Vernetzung stärken	5	
Regionale Produktion und deren Vermarktung weiterdenken	0	
Digitale Infrastruktur ausbauen (50 Mbit)	0	
Ankommen	11	
Leerstand zeigen, nutzen, vermarkten, vermeiden	5	
Zuwanderung unterstützen, aktiv befördern und neue Gruppen ansprechen	2	
Internationalisierung der Region fördern	0	
Verbundenheit erzeugen - gehen und zurückkommen lassen	4	
Herkommen	0	
Erhalt der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft und der maritimen Kultur	0	
Schärfung des eigenständigen touristischen Profils	0	
Tourismus qualitativ ausbauen, vernetzen und kommunizieren	0	
Slow Mobility als Qualität vermarkten	0	
Bewertung Zielerreichung Gesamt (von insgesamt 100)	33	
Zusatzpunkte		
Das Projekt betrifft 3-5 Ortschaften (3 Punkte), bzw. mehr als 5 Ortschaften (6 Punkte)	0	
Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit einer anderen Leader-Region (2 Punkte) bzw. mit mehr als einer Leader-Region (5 Punkte)	0	
Das Projekt berücksichtigt den barrierefreien Zugang (3 Punkte)	1	
Das Projekt ist bisher einzigartig in der Region und stellt eine Innovation dar (3 Punkte)	1	
Zusatzpunkte Gesamt (von insgesamt 17)	2	
Bewertung insgesamt	35	

Bewertungsübersicht		
	Gesamtpunktzahl Zielerreichung	
	Zusammenkommen	12
	Vorankommen	0
	Weiterkommen	10
	Ankommen	11
	Herkommen	0
	Gesamtpunktzahl Zusatzpunkte	2
	Insgesamt	35
	Außerordentlicher Zielerreichungsbeitrag (ja/nein)	nein

* Anhand der erreichten Punktzahl kann die LAG Projekte vergleichen und gewichten. Die Bewertung dient ihr als Kriterium zur Priorisierung von Projekten. Die Entscheidung über die Förderwürdigkeit liegt unabhängig von der Punktzahl bei der LAG.

Um zur Abstimmung zu gelangen muss ein Projektantrag jedoch mindestes 10 Punkte erreichen. Eine Ausnahme kann die LAG erwirken, wenn sie der Ansicht ist, der Beitrag eines Projektes zu einem bestimmten Entwicklungsziel ist außerordentlich groß.

Die Bewertung erfolgt zum einen entlang des Beitrags eines Projektvorschlages zu den Entwicklungszielen des REK: Die LAG vergibt Punkte von 0-5 für jedes Entwicklungsziel. Zum anderen können durch regionale Ansätze, Barrierefreiheit und Innovation Zusatzpunkte erreicht werden. Projektanträge können der LAG jederzeit gestellt werden. Sie werden in der Reihenfolge ihres Einganges von der LAG bewertet. Um Vergleichbarkeit zwischen Projektanträgen sicherzustellen tritt die LAG erst dann zur Entscheidung zusammen, wenn mindestens drei Projektanträge vorliegen.

Kostenübersicht		Summe in Euro
	Eigenanteil	2.500,00 €
	Fördersumme:	14.000,00 €
	Fördersatz: 70%	
	Anteil Kofinanzierung (25% der Fördersumme)	3.500,00 €
	Projektsumme gesamt (brutto)	20.000,00 €

STELLUNGNAHME REGIONALMANAGEMENT

Die Machbarkeitsstudie zur Umnutzung der ehemaligen Hengststation Oberndorf soll klären, ob in diesem Gebäude in Sinne des regional angelegten Projektes „Landarbeiten“ ein zu realisierendes Projekt entstehen kann.

Die Machbarkeitsstudie umfasst dabei drei Komponenten:

1. Konzeptstudie Innenraumplanung
2. Geschäftsmodell
3. Untersuchung der ökonomischen Realisierbarkeit in der Region

Damit gibt diese Machbarkeitsstudie unter Punkt drei - Untersuchung der ökonomischen Realisierbarkeit in der Region - auch erste Aufschlüsse für das Gesamtkonzept „Landarbeiten“.

Das Projekt selber würde bei Realisierbarkeit drei Handlungsfelder verbinden. Hier würde nicht nur eine Plattform für Vereine entstehen, sondern auch generationsübergreifendes Wohnen möglich werden (beides Handlungsfeld Zusammenkommen). Leerstand würde vermieden werden, Zuwander*innen und Rückkehrer*innen würden in diesem Konzept berücksichtigt werden (beides Handlungsfeld Ankommen). Die aktuelle Entwicklung in Oberndorf zeigt, dass moderne Konzepte, Projekte und Aktivitäten den Zuzug befördern. Die Deckstation wäre bei Realisierung auch das erste Gründerzentrum, welches ein Zielwert für das Ziel „Unterstützungskultur und Ermöglichungsräume für neues Wirtschaften schaffen“ erfüllen würde. Hier könnten Weiterbildungsmaßnahmen (auch für Geflüchtete) stattfinden und durch die Bündelung von Vereinsaktivitäten die Vernetzung gestärkt werden (Handlungsfeld Weiterkommen).

Mit dieser Empfehlung spricht sich das Regionalmanagement für eine Förderung im Sinne der Regionalentwicklung Kehdingen-Oste aus.

	Geklärt	z.T. geklärt	Ungeklärt
Trägerschaft	X		
Projektpartner	X		
Finanzierung	X		
Zeitplan			X
Förderfähigkeit	X		